

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 23. März 2026

6.0.4.3 Privater Gestaltungsplan «Post-/Zürcherstrasse» 2024 140-2026 Referendum zum privaten Gestaltungsplan Post-/Zürcherstrasse Beantwortung dringliche Interpellation

1 Dringende Interpellation

Markus Erni (SVP) und Peter Metzinger (FDP), Mitglieder des Gemeinderates, und 13 Mitunterzeichnende haben am 5. Februar 2026 folgende Dringliche Interpellation eingereicht:

"Wir bitten den Stadtrat höflichst, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. *Wieviel kostet die Stadt das Referendum gegen den privaten Gestaltungsplan Post-/Zürcherstrasse?*
2. *Wie schätzt der Stadtrat die Möglichkeit ein, dass es bei einer Annahme des Referendums zu günstigeren Wohnungen in der Überbauung kommen wird?*
3. *Hat der Stadtrat Kenntnis davon, dass die RWD einer Delegation von SP/AL angeboten hatte, im Gegenzug zu den von ihnen zur Vermeidung des Referendums geforderten 5 kostengünstigen Wohnungen an der Zürcher-/Poststrasse 64 kostengünstige Wohnungen in der Überbauung „Im Park“ zu erhalten?*
4. *Wie beurteilt der Stadtrat die Auswirkungen auf künftige Bauinvestitionen bei latenten Referendumsandrohungen?"*

Mitunterzeichnende:

Michael Angstmann	Anton Felber	Christiane Ilg-Lutz	Lea Sonderegger
Roger Bleuler	Thomas Gartmann	Martin Keller	
Max Bodenmann	Rudolf Marty	Konrad Lips	
Manuela Ehmann	Beat Hess	Heinz Giezendanner	

2 Antwort

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

2.1 Zu Frage 1

Die externen Kosten für die Abstimmung betragen ca. Fr. 5'000.00 (Druckkosten und Personalkosten Wahlbüro). Die internen Kosten für die Abstimmung und für die Beantwortung dieser Interpellation sind dabei nicht berücksichtigt.

2.2 Zu Frage 2

Der Stadtrat geht davon aus, dass bei einer Annahme des Referendums der private Gestaltungsplan "Post-/Zürcherstrasse" nicht realisiert wird. Ob bzw. wann ein Ersatzprojekt, vermutlich nach Regelbauweise, erarbeitet wird, entzieht sich seiner Kenntnis. Dass auf der bestehenden Brache preisgünstiger Wohnraum im Sinne des Referendums entstehen wird, erachtet der Stadtrat unter den gegebenen Umständen als sehr unwahrscheinlich.

2.3 Zu Frage 3

Der Stadtrat hatte keine offiziellen Kenntnisse davon, hat jedoch auf Umwegen davon vernommen.

2.4 Zu Frage 4

Der Stadtrat befürchtet, dass damit zukünftig signifikant weniger private Gestaltungspläne erarbeitet werden und vermehrt nach Regelbauweise gebaut wird. Damit wird der Stadt die Mitsprachemöglichkeit bei der Projektentwicklung entzogen und die städtischen Interessen, namentlich auch die Realisierung von preisgünstigem Wohnraum sowie der Mehrwertausgleich, können nicht mehr eingebracht bzw. geltend gemacht werden.

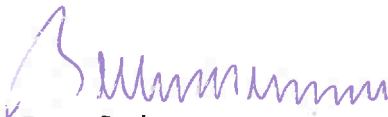
Der Stadtrat beschliesst:

Die dringende Interpellation von Markus Erni (SVP) und Peter Metzinger (FDP), Mitglieder des Gemeinderates, und 13 Mitunterzeichnenden betreffend Referendum zum privaten Gestaltungsplan Post-/Zürcherstrasse wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Stadtplanungsamt;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

Versand: 25.03.2026